



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

212 (10.9.1886) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4437](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4437)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

erschient täglich...

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeitungs-Zeile 20 Pfg.

Erster Delegirtenstag süddeutscher Gastwirthe.

(Fortsetzung.) Punkt 5 der Tagesordnung: Feststellung der Statuten.

Da sich über diese 3 Punkte keine wesentliche Debatte, im Verlaufe welcher Herr Reinecker-Darmstadt hauptsächlich das Wort ergreift, entwickelte, so können wir kurz darüber hinweggehen...

Nachdem Herr Wagner-Freiburg einen vom Freiburger Wirtheverein ausgearbeiteten Statutenentwurf vorgelesen hat, ergreift Herr Reinecker-Darmstadt, der gleichfalls einen Entwurf verfaßt hatte, das Wort...

Punkt 8 der Tagesordnung: Die Bierfrage, insbesondere Bierpreis, Fabrikate, Mietpreise und Zehntel.

Falkenstein-Mannheim: Die vorliegende Frage betrifft hauptsächlich die Herren Bierwirthe. Wir haben hier, in Mannheim, ungefähr 80 Bierwirthe; ich habe reichlich Gelegenheit gehabt, am hiesigen Blage die Erfahrung zu machen, daß die Bierwirthe am allerübelsten daran sind...

Roth-Offenbach: Vorüber sind zwar die Gründerjahre, aber heuer sind die Brauer die Gründer geworden. Auch bei uns in Offenbach herrschen unter den Bierwirthen die gleich traurigen Verhältnisse, wie hier...

müssen alle Wirthe wie ein Mann zusammengehen und geschlossen und thätig gegen die Brauer vorgehen.

Wagner-Freiburg: Betreffs der Bierfrage hat der Verein Freiburg durch sein entschiedenes Vorgehen Folgendes erreicht und haben sich die betr. Großbrauereien durch Unterschrift verpflichtet: a) kein Flaschenbier direkt an Private abzugeben...

Diejenigen Brauer, welche nicht in der Lage sind, händliche Wirtschaftskundtschaft anzunehmen, sogenannte Kleinbrauer, betrachten wir auch als unsere Kollegen als Wirthe.

Der „Roth-Rosen-Prozess“ vor der Strafkammer in Frankenthal.

(Nach stenographischen Aufzeichnungen.) Hr. Mannheim, 8. September. (Schluß.)

Hr. Staatsanwalt: Meine Herren! Der § 300 B. G. 11 des R. St. G. B. sagt: Mit Haft wird bestraft, wer ungebührlicher Weise ruhestörenden Lärm erregt oder wer großen Lärm verübt...

Nun haben sich gelegentlich des Beidenhagangriffes des Parteigenossen Weimer unter Anderen auch die 3 Angeklagten an demselben beteiligt, wobei Ehrhart und Rosbacher rothe Rosen, Ley eine rothe Schleife als Beweis ihrer Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei trugen...

Nach kurzer Berathung verurtheilt der Präsident das Urtheil, welches lautet: In Erwägung, daß nach der heutigen Verhandlung und nach dem Geständniß der Angeklagten festgestellt, daß Ehrhart und Rosbacher bei dem Beidenhagangriff des Schlossers Weimer eine rothe Schleife, der Angeklagte Ley eine rothe Schleife getragen haben...

Ehrhart: Würde die Sache nach meiner Anschauung nicht eine wesentliche, prinzipielle Bedeutung haben, so würde ich darüber kein Wort mehr verlieren. Ich halte mich heute noch, wie vor dem Schöffengericht in Ludwigsbühl, für vollkommen unschuldig...

vorigen Jahrzehnt in Frankfurt auf dem Juristentag der Generalstaats-Anwalt von Schwabe ein rothes Schläpchen getragen hat. Ich selbst habe mit dem Tragen und Tragen des rothen Röschens einen edlen Zweck zu verbinden geglaubt...

Präsident: Bleiben Sie bei der Sache, und äußern Sie sich darüber, ob das Tragen der rothen Rose Anstoß erregt hat oder nicht...

Ehrhart: Ja, Herr Präsident, wenn Sie es mir unmöglich machen, mich zu verteidigen, so verziehe ich auf das Wort. Der Herr Staatsanwalt hat angeführt, daß das Tragen von rothen Rosen geschehen sei...

Präsident: Kommen Sie zur Sache, bleiben Sie bei den Unthun, der Ihnen vorgeworfen wird. Wir sind nicht da, um sozialdemokratische Reden von Ihnen anzuhören.

Ehrhart: Ganz recht; aber, meine Herren, ich bin kein Jurist, ich kann meine Worte nicht so genau abwägen.

Präsident: Sie kommen ja auf alles Mögliche. Sie stehen ja zu, daß Sie eine rothe Rose getragen haben, was brauchen Sie da noch weiter zu reden?

Die beiden anderen Angeklagten machen im Wesentlichen dieselben Angaben wie bei ihrer Einnahme.

Nach kurzer Berathung verurtheilt der Präsident das Urtheil, welches lautet: In Erwägung, daß nach der heutigen Verhandlung und nach dem Geständniß der Angeklagten festgestellt, daß Ehrhart und Rosbacher bei dem Beidenhagangriff des Schlossers Weimer eine rothe Schleife, der Angeklagte Ley eine rothe Schleife getragen haben...

Amliche und Dienst-Nachrichten.

Kurt Freiherrn Seutter von Böden in Stuttgart ist, nachdem derselbe von dem Deutschen Kaiser und König von Preußen zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens ernannt worden, zur Annahme und zum Tragen desselben durch den Ordenspräsidenten die nachgesuchte Erlaubniß erhielt.

Wendthorner-Wachtmeister Philipp Schukker in Heidelberg ist die kleine goldene Verdienstmedaille verliehen worden.

Fenilleton.

In einem Seitenthälchen des kleinen Balfertales in Borzberg hat dieser Tage, dem gerundeten Vermuthen nach, ein Jünglein ein vierjähriges Mädchen in die Welt entführt. Die Kleine, die Tochter des Arbeiters Hartmann, sah ungefähr hundertfünfzig Schritte von ihrem Vater entfernt, der mit „Hauen“ beschäftigt war, und pflichtete sich Beeren. Um die Mittagsstunde hörte Hartmann aus der Richtung, wo sein Kind lag, einen lauten Schrei; er eilte zu der Stelle, doch sein Töchterchen war nirgends zu sehen...

Die Wendung, in welcher der Baderische Reichsrath Graf Töring eine Dotation für die Hinterbliebenen des Obermedizinalrath v. Gubden vorschlug, hat vielfach den Eindruck hervorgerufen, als seien dieselben auf eine solche Unterthänigung angewiesen. Gubdens Einnahmen während seines vierzehnjährigen Aufenthalts in München lassen sich bei keinen Preis allein der Wissenschaft gewidmeten Interessen auf jährlich rund 30,000 Mark und mehr berechnen.

Professor der Psychiatrie Grashof zu Würzburg, zum Nachfolger des Verunglückten bisher unterliegt. Die ultramontane Mehrheit der Oberbayerischen Kreisvertretung glaubt nämlich jetzt den Zeitpunkt gekommen, um ihr Parteiziel, die Einführung barmherziger Schwärmer als Personal in der Münchener Anstalt an Stelle des bisherigen, gerade von Gubden zu hoher Vollendung ergangenen Regenerationalen zu verwirklichen, und will keinen Direktor ernennen, der nicht in diesem Punkte nachgibt.

Aus Charkow berichtet man den „Nowosti“ von einer grauenigen That, welche daselbst am 10. v. M. verübt worden ist. Eine Mutter hat ihre drei Kinder auf die schrecklichste Weise ermordet. In der genannten Stadt wohnte eine Familie, die aus einem Manne, einer Frau und vier Kindern bestand. Bei ihnen wirkete ein Bahnbeamter, ein junger Mann, ein Zimmer, der, wie es schien, der Frau des Hauses wohlgefiel. Natürlich wurde der Gatte eifersüchtig.

kommenden Zug zu werfen. Auf dem Wege aber gingen ihre mütterlichen Gefühle zu sprechen an. „Was wird denn aus meinen kleinen Kindern ohne mich werden?“ fragte sie sich. Sie kehrte nach Hause zurück, verzögerte die Thüre und erdroffelte ihre beiden kleinen Töchterchen, die drei und ein Jahr alt waren, und zerstückelte überdies mit einer Art dem einen Mädchen den Schädel und dem zweiten die Kinnlade. Dann ging sie in den Hof hinaus und rief ihre beiden älteren Söhne herein. Als die Kinder herzutraten, warf sich die Mutter auf den jüngeren Sohn, den sechs Jahre alten Dmitri, und führte mit der Art einen Hieb gegen ihn. Der zehnjährige Iwan wollte seinen Bruder verteidigen; aber die Mutter verlegte auch ihm einen wuchtigen Schlag mit dem Beile auf die Hand. Das arme Kind rannte fort, um den Vater zu holen. Als dieser Legere kam, fand er seine Kinder mit zerstückelten Gliedern in ihrem Blute schwimmend. Die Frau wurde von der Polizei auf den Eisenbahnhöfen gefangen, wo sie auf einen Zug wartete, der ihrem Leben ein Ende machen sollte.

Die Londoner Skandal-Chronik ist um einen neuen „Sensationsfall“ reicher geworden. Ein den höheren Kreisen der Gesellschaft angehörender Herr hatte eine schöne und tugendhafte Schauspielerin durch falsche Vorpiegelungen zu verlocken gewußt, eine Höhle des Vaters zu betreten. Er hatte sich dabei der Mithilfe einer Vertrauten bedient, welche die Unglückliche völlig zu betören wußte. Nur fast durch ein Wunder ist die zum Opfer Bestimmte dem ihr zugebachten Schicksal entgangen. Die Angelegenheit wird das Polizeigericht beschäftigen, obgleich sich die Freunde des gewissenlosen Intriganten große Mühe geben, Schwelgen zu erlangen.

Aus Athen wird geschrieben: In einer Tiefe von 10 Meter unter dem alten Fundament des Parthenon wurden Theile einer großen Gruppe von Figuren entdeckt, die, wie man mitthamnt, die Arbeiten des Perikles darstellen. Unter den Ueberbleibseln befindet sich der Kopf eines Jünglings, sowie Theile eines Ohren in Lebensgröße, dessen Kopf ein prächtiges Kunstwerk ist.

Mittheilung

des Waarenhauses
S. Lippmann & Cie. An das
 Titl. Publikum der Stadt
 Mülhausen-Basel. und Umgegend.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst mitzutheilen, dass wir **Donnerstag, den 9. September** am hiesigen Platze

G 3 N^o. 1 Kirchenstrasse im Hause der Herren
 Gebrüder Kaufmann
 eine Haupt-Filiale
 (1 Treppe)

unseres in Mülhausen und Basel bestehenden Waarenhauses eröffnet haben.
 Die demnächst erscheinenden weiteren Anzeigen empfehlen wir der geneigten Beachtung und zeichnen
 Mannheim, 8. Sept. 1886. Hochachtend

S. Lippmann & Cie.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.
 Kapital-Vermögen Ende 1885 46,297,131 M. Versichertes Kapital 177,511,476 M.
 Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 65,858 M. Versicherte Rente 826,420 M.
 Reiner Zuwachs der letzten 11 Jahre: 140,315,913 M. versichertes Kapital.
 Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben.
 Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.
 Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungs-kosten von Jahr zu Jahr.
 Dividende pro 1882, 1883, 1884 und 1885 je 4% des Versicherungswerths (Deckungskapitals) oder für die Jahrgänge
 pro 1882 — — — — — 11% 13% 16% 18% 21% 24% 26% 29% 32% 34% 37% 40% 43% 46% 49% Procent der
 „ 1883 — — — — — 11% 13% 16% 18% 20% 24% 26% 29% 32% 34% 37% 40% 43% 46% 49% Jahresprämie
 „ 1884 — 11% 13% 16% 18% 20% 23% 26% 29% 32% 34% 37% 40% 43% 46% 49% 52% eines
 „ 1885 11% 13% 16% 18% 20% 23% 26% 29% 32% 34% 37% 40% 43% 46% 49% 52% 55% 58% 30-Jährigen.
 Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.
 Anzahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.
 Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.
 Rechenschaftsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:
 Mannheim: **C. Nestler, Müller-Engelhardt, Louis Jeselsohn, H 7, IIb**
 und **M. Mayer, B 7, 14** für den Veteranenverein Mannheim.
 Ladenburg: **Michael Bläss, Ludwigshafen a/Rh.: J. Schäfer, Lehrer, Bismarkstr.**
 Seckenheim: **Emil Werber.** 6987

Wingenroth, Soherr & Co.

Mannheim (Comptoir N 3, 4)
 (Commandite der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a/M.)
 vermitteln Bankgeschäfte aller Art zu den billigsten Bedingungen.
Laufende Rechnungen und provisionsfreie Check-Rechnungen.
 An- u. Verkauf v. Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Gold- u. Silbersorten,
Ausführung von Börsenaufträgen,
 Vorschüsse gegen Sicherheit,
 Creditbriefe auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes,
 Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Südamerikas,
 Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und zur Verwaltung.

Zur sicheren, unauffälligen Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe des ergrauten
 Haars bediene man sich des berühmten
Haar-Regenerators von V. Brunet.
 Derselbe ist angenehm und unschädlich im Gebrauch und verleiht jedem ergrauten Haare die ursprüngliche
 Farbe, Glanz u. Jugendfrische. Zu haben in Fl. à 2 M. bei **E. A. Boske, O 2, 1** (Paradeplatz) Mannheim.
 7650

Reisszeuge

von den einfachsten bis zu
 den feinsten Sorten empfiehlt
 in grosser Auswahl 8031
A. L. Levy,
 Optisches Institut
 P 2, 14,
 an den Planken.

Geschäfts-

Verlegung.
 (Chemische, Wachs- u.
 Färberei, sowie Decatur.)
 Zeige einem verehrlichen Pub-
 likum ergebenst an, dass ich unter
 heutigem Datum meinen bisher
 in Q 2, 16 innegehabten Laden
 nach
F 7, 12
 verlegt habe. Bestellungen wer-
 den jedoch bei Herrn Sattler-
 meister **Weber, P 2, 9** ent-
 gegengenommen. 8478
Philipp Wagner.

Ankauf.

7841
 Lumpen, Knochen u. Metalle,
 Papier, getragene Kleider,
 Schuhe und Stiefel
 werden zu den höchsten Preisen bezahlt bei
F. Aeckerlin, B 6, 4.

Joseph Brunn,

Hof-Seifenfabrikant
 empfiehlt zu den billigsten Preisen:
 8457
 ausgetrocknete und vorgewogene Ia weisse und gelbe Kern-
 seife, Schmierseife, Soda, Putzseife, prima Mantelseife und
 Cocosseife, sowie auch alle Toiletten- und Rasirseifen, Gall-
 seife, prima Stearinkerzen in allen Grössen, Salenkerzen,
 Parafinkerzen, Synagogenkerzen, beste Stärke, Wachs, Borax,
 Fetllaugenmehl, Bleichsoda, alle medizinischen Seifen, als:
 Theer- und Theerschwefelseife etc. und alle in mein Fach
 einschlagende Artikel. Q 1, 10. 8472

Leinen-Reste

von 80 Pfennig per Meter an, empfiehlt
Max Wallach, D 3, 6. 7024

Das Eisen- und Küchenwaarengeschäft

von
Adolf Casewitz
 G 6 No. 7
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Eisen- und Messerschmiedern, Thür-
 händern, Mutter- und Radstücken, etc. er Herde und Ecken aller
 Art, emaillierte Blech- und Gusswaren, verzinkte und verzinte Eimer,
 Bohrenschneidmaschinen und Rollen, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
 Locher, Küchenwagen u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Deutsche Unionbank.

Wir eröffnen provisionsfreie laufende (Chek)-Rechnungen mit Ver-
 einigung der Einlagen.
 Die auf uns gezogenen Chets werden auch in Berlin und
 Frankfurt a. M. bei den bezeichneten Stellen kostenfrei
 eingelöst.
 Wir übernehmen die Verwahrung und Verwaltung offener Effecten-
 Depots und besorgen hierbei alles im Interesse unserer Kunden Nothwendige,
 nämlich:
 Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,
 Die Kontrolle über Verlosung, Kündigung, Conterierung u. s. w.
 Das Incasso verlosener resp. gefälsch. Stücke,
 Die Beforgung neuer Coupons-Vagen, 8614
 Die Leistung fälliger Einzahlungen u. s. w.
 Ferner nehmen wir Werthpapiere verpfändet in Depot.
 Wir vermitteln den An- und Verkauf aller Gattungen
 von Werthpapieren zu den billigsten Bedingungen.
 Mannheim, im August 1885. Die Direction.

„Helvetia“

Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.
 Grundkapital acht Millionen Mark.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir dem
 Herrn **Peter Winkler, Kaufmann in Neckarau**
 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben. 8518
 Karlsruhe, im August 1886. Die General-Agentur:
Carl le Beau.
 Auf vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mich zur Vermittelung von
 Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien bestens empfohlen.
Peter Winkler.

Photographie V. Bierreth,

Seidelbergerstrasse P 7, 21
 1/2 Duzend Bilder M. 4.50.
 1 Duzend Bilder M. 7.50.

Grössere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.
 Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich auch bei dem
 schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Aus-
 führung herzustellen. 8029

Grossh. Höhere Mädchenschule.

Neu aufzunehmende Schülerinnen bittet man am Montag,
 den 13. September, zwischen 9 und 12 Uhr vormittags im
 Direktionszimmer zur Einschreibung anzumelden; für alle ist
 Geburts- und Impf-Schein, für jene, welche vor dem 1. Jan.
 1886 das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt haben, auch die
 Bescheinigung über geschene Wiederimpfung vorzulegen.
 Die Nachprüfungen und die Vorprüfungen der neu aufzu-
 nehmenden Schülerinnen, welche die nöthigen Schreibmate-
 rialien mitzubringen haben, finden Dienstag, den 14. Sept.,
 morgens 9 Uhr statt.
 Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Mittwoch,
 den 15. September, morgens 9 Uhr. 8817
 Grossh. Direktion
 Walliser.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Freunden, Gönnern und verehrlichen Nachbarn die
 ergebene Anzeige, dass ich mit Heutigem
Schweizerstrasse Nr. 44
 ein 8493

Spezereiwaaren-Geschäft.

nebst Milch- und Vidualienhandlung
 eröffnet habe. Ich führe nur prima Waaren und verkaufe zu billigen Preisen.
 Ich bitte verehrlichen Nachbarn, sich von der Güte meiner Waaren über-
 zeugen und mich mit recht zahlreichem Zuspruch beehren zu wollen.
 Hochachtungsvoll
J. Bechtel.

Rhenser

Mineral-Brunnen.



Vorzügliches Tafelwasser. Diätetisches Getränk.
 Hauptdepöt für Mannheim bei **Ph. Gund,**
 sowie bei **A. Brilmayer, E. Dangmann, G. Dietz, A. Loo & Cie.,**
 J. Uhl.
 Hauptdepöt für Ludwigshafen bei **Conrad Laengenfelder,**
 Ludwigsstrasse 81. 7898

Wein-Verkauf.

Von heute ab verkaufe meine reingehaltene
Roth- und Weissweine
 in Flaschen über die Strasse.
 Weisswein per Flasche Fig. 35, 40, 60, 90, M. 1.20. Rothwein per
 Flasche M. 1, 1.20, 1.50. Apfelwein per Flasche Fig. 20. Bei Abnahme
 von Fässchen in beliebigem Quantum entsprechend billiger. Für Recht-
 eit wird garantiert. Gleichzeitig empfehle alle Sorten Hübel, Stän-
 der und Fässer zu billigen Preisen und bitte um gef. Aufträge. 8989
Philipp Sturm, Käfer, Neckarau.

SECT

5888
 der Rheinischen Schaumwein-Kellerei
Mueller & Cie., Mannheim.
 Allgemein beliebte
Germania-Sect Marken von M. 2¹/₂ - 4¹/₂
Rheingold
 Crémant blanc Hochheimer
 Crémant rosé. Mosel-Blume.



Kunstwerk erhalten die General-Agenten: Walther & von Helow Mannheim.

Jean Frey,
Uhrmacher F 5, 11
empfiehlt eine große Auswahl
Taschenuhren,
Regulateure,
Wecker,
Wanduhren,
Uhrketten,
unter Garantie zu
den billigst. Preisen.
7129

Mechanische Werkstätte
von 6623
C. Schammeringer
Q 2, 8 am Fischmarkt.
Reparaturen von
Näh- und Strickmaschinen,
sowie von
Haushaltungsmaschinen,
als:
Waschen, Messerputzmaschinen u.
Anfertigung von
electrischen Apparaten,
Batterien,
sowie Reparaturen derselben.
Fächer- und andere Plissé
werden täglich geletzt.
Für solide und rasche Ausführung
wird Garantie geleistet.

Maass-Stäbe
in Eichenholz, Fischbein, Buchs-
holz und Messing, in jeder be-
liebigen doppelten oder vierfachen
Theilung, 8032
Schwind-Maass
für Glaserien,
Rollband und Callber-Maasse
in allen coranten Größen, Draht-
lehren, Schuster- und Ellen-Maasse
(halbe Meter) empfiehlt in grosser
Auswahl
A. L. Levy,
Optisches Institut, vis-à-vis der
Post, an den Planken.

Sigmund Kaufmann,
Hopfen-Commissions-Geschäft
Nürnberg
am Hopfenmarkt, Karolinenstraße 36
Ein- & Verkauf von Hopfen.
Sachkundige, reelle und prompte
Bedienung.
Schriftliche und mündliche Ertheilung
von nur auf authentischen Infor-
mationen beruhenden Markt- und
Stimmungs-Berichten bioerfer
Blätze. 5187
Herausgeber von Marktberichten
an 36 der verbreitetsten Fach- und
Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der
Selbstbesetzung (Quarantäne) und
gehörigen Ausweisungen ist das
berühmte Werk:
Dr. Arian's Selbstbehauptung.
80. Aufl. Mit 21 Abbild. Preis
8 Mark. Jede 1/2 Jeder, der an
den schrecklichen Folgen dieses Vasters
leidet, seine aufrichtigen Belä-
stungen retten jährlich Tausende vom
schmerzlichen Tode. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 34, sowie
durch jede Buchhandlung. 8484

Wasserdichte Bettelagen,
geruchlos, 95 cm. breit und doppel-
seitig empfiehlt pr. Dtz. R. 2.75
S. Oppenheimer, Mannheim
E 3, 1. 5188
Summi-Waaren-Bazar.

Für Haus, Garten und Landwirthschaft.

Empfehle meine selbstverfertigte, starke **Pumpen**, jeder Art,
Küchenpumpen für beliebiges Stodwerk.
Eingerammte, sogenannte **abessinische Röhrenbrunnen** werden unter
Garantie hergestellt.
Garven's patentirte inoxidirte Pumpen, solche, die nie Rost ziehen.
Dampf- & Wasserleitungen, Fontainen, Hydranten etc.
Closet- und Badeeinrichtungen
nach den neuesten verbesserten Constructionen.
Brunnenschalen, Wandbrunnen, Pissoir's.
Haustelegraphen, Telephon- und Spradrohrleitungen.
Electrische Batterien aller Systeme.
Reparaturen prompt und billigst.

Jean Dubs, 8848
H 4, 4. Mechaniker. H 4, 4.

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts

unter Fabrikpreisen als wie:
Schmuckgegenstände
in Jet, Schildplatt, Elfenbein u. Dreib.
Portefeuille und Lederwaaren,
Photographiealbum, Schreibmaschinen,
Necessaires, Damentaschen,
Handschuh- und Taschentuchkästen,
Jagdtische, Cigarren-Etui,
Brief- u. Banknotenmaschinen und alle in
dieses Fach einschlagende Artikel.
Fächer in Schildplatt, Horn, Bein,
Elfenbein, Perlmutter.
Edler Spitzen-Fächer von 50 Pf.
bis 200 Mark.
Phantasie-Artikel
in Bronze, Messing, Dreib, Cuiore poli
Najolica u. c.
Schreibzeuge, Schreibgeräthnisse.
Basen, Figuren.
Tisch-, Visite- und Cabinet-Rahmen,
Staffeleien und hundert andere Artikel.

B. Herrmanns Bazar, N 2, 8, Mannheim.

Ph. Zimmermann, Heidelberg

Aussterngeschäft. Wäschefabrikation.
Filiale
der altrenommirten Stuttgarter Möbel- und
Parquetboden-Fabrik von **Gg. Schoettle.**
Verkauf der Erzeugnisse dieser Fabrik zu
Original-Preisen.
Ausserdem großes Lager einfacher, billiger, aber
durchaus gebiegender **Polster- und Kastenmöbel**
jeder Art sowohl aus eigenen Werkstätten, wie
fremden Fabrikats.

L 12, 6. L 12, 6.

Wohnung und Geschäft

befindet sich von heute ab
Mannheim, den 8. September 1888.
Georg Wühler,
Schieferdeckermeister.
L 12, 6. L 12, 6.

Prima stückreiches Ruhrer Fettschrot,

la. reingefiebte Aushkohlen, Antracitkohlen
direct aus dem Schiff empfohlen 8226
Gebrüder Bender,
Eisfabrik und Kohlenhandlung.
Telephon Nr. 224. Verbindungskanal.

G 7, 17 Friedrich Traub, G 7, 17

Brennholzhandlung
empfiehlt Prima **tauchen Bündelholz**, à Str. 1,15 bei Entnahme von 10
Str. à Str. 1,10, ungebunden à Str. 1,00 Pf. **Tannen-Nisthölzer** à Str.
95 Pf. klein gemacht à Str. 1,35 frei vom Haus.
Bestellungen nehmen entgegen: **Georg Weisfel, Seidenheimerstr. Z 7, 3/1,**
H. Ulrich (zum Ohsen) H 3, 21, am großen Weg, J 1, 16. 4972

Ruhrkohlen
alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff empfohlen
Z 3, 67. J. Lederle, Z 3, 79
Brennholz- und Antracitkohlenhandlung. 8210

Weinheim.
Ich habe mich zur Ausübung der ärztlichen Praxis
in **Weinheim** niedergelassen, und wohne vorläufig im
Gasthaus zum Carlsberg, vom 1. Oktober ab
bei Herrn Kaufmann **Bundschuh**. Sprechstunden
Morgens von 8—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.
Dr. Friedrich Mays, pract. Arzt.

Adam Fröhner,
Chirurg in Weinheim.
Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.
Zahnoperationen.
Behandlung kranker Zähne, Plombiren mit allen dauerhaften Füllmassen
Sprechstunden zu jeder Tageszeit. 687v

Weinheim.
Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Mit-
theilung, daß ich unter Heutigem im Hause des Herrn **Wetterhahn**,
Steinweg E 14, mein Geschäft in
Garn-, Kurz-, Weiß- und
Strumpfwaaen,
sowie mein reich assortirtes Lager in
böhm. Schmuckartikeln
eröffnet habe.
Langjährige Erfahrungen in obiger Branche, sowie günstige und direkte
Boarenbesätze bieten mir Gelegenheit, alle an mich gerichteten Anforderungen
zu genügen und soll meine Hauptaufgabe sein, meine Freunde und Gönner in
jeder Weise durch strenge Reellität und feste, aber billige Preise zufrieden
zu stellen.
Weinheim, den 5. September 1888.
Hochachtungsvoll

Theodor Jsaac,
Steinweg E 14.

Weinheim.
Geschäfts-Empfehlung.
Einem geehrten Publikum von Weinheim und Umgegend mache die erge-
bene Anzeige, daß ich mein Geschäft von heute an im Hause
Hauptstraße E 46
für mich angefangen habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.
Für guten Sitz und dauerhafte Arbeit wird garantiert.
Weinheim, den 8. September 1888.
Hochachtungsvoll
Jakob Weiss, Kleidermacher.
Reparaturen und Kleiderreinigen wird prompt und billig
besorgt. 8767

Getreide-Futter-Schlempe,
Billigstes und bestes Futter zur Erzeugung
von Milch und Fleisch.
Täglich frisch und heiß vom Apparat weg zu haben, **100 Liter à 45**
Pfennig, in der
Getreide-Presserei-Fabrik und Dampf-Hornbrennerei von
J. A. Müller, Grosssachsen bei Weinheim a/B.

Grosser
Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich mein sämmtliches Lager
in Herren-, Damen-, Kinder-Stiefel und Schuhen
zu 20 Procent unterm Einkaufspreis.
Das Lager kann auch complet käuflich übernommen und zugleich
zum Fortbetrieb des Geschäftes der Laden und Einrichtung dazu
gemietet werden. 4201
F 2, 17. Carl Lang. F 2, 17.

Wohnungs-Veränderung.
Mache hiermit meinen geehrten Kunden, Freunden und Gönnern die Mit-
theilung, daß ich nunmehr in **T 2, 17 und 18** wohne.
Bei vorkommendem Bedarf für bevorstehende Saison halte mich bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll, **F. Zimmermann, Schneider,**
T 2, 17 und 18, früher Q 3, 9. 8292

Kurzgeschnittenes trockenes
Tannen-Bündelholz
per Str. frei aus Haus M. 1.25,
per Str. ab Lager M. 1.15,
20 Elm. lauges Tannenholz nicht gebunden 8610
per Str. frei aus Haus M. 1.00,
per Str. ab Lager M. 0.90.
Herrmann & Biermann.